

**II-3898 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**



REPUBLIC ÖSTERREICH  
 DER BUNDESMINISTER  
 FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN  
 ROBERT GRAF

Zl. 10.101/155-XI/A/1a/88

Wien, 21.4.1988

1696/AB

1988-04-22

zu 1883 IJ

Herrn  
 Präsidenten des Nationalrates  
 Mag. Leopold GRATZ

Parlament  
1017 Wien

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1883/J betreffend den Ausbau der Pädagogischen Akademie in Linz, welche die Abgeordneten Eigruber, Mag. Praxmarer, Dr. Gugerbauer und Kollegen am 15. März 1988 an mich richteten, bühre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Es ist richtig, daß das Gebäude der Pädagogischen Akademie des Bundes in Linz erweitert, das heißt ein Teil aufgestockt wird. Die Dringlichkeit der Aufstockung ist seit Jahren bekannt, jedoch konnte erst jetzt eine finanzielle Bedeckung erreicht werden.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Diese Aufstockung dient zur Beseitigung der Raumnot zufolge der Verlängerung der Volksschullehrerausbildung auf 6 Semester und Ausweitung der Lehrpläne der Pädagogischen Akademien gemäß der 7. Schulorganisationsgesetznovelle.

- 2 -

Weiters wird damit ein Zusammenlegen aller noch dislozierter Abteilungen, insbesonders der Berufspädagogischen Akademie und des Pädagogischen Institutes, möglich.

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Nachdem das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport diesem Bauvorhaben größte Priorität zuerkannt hat und die finanzielle Bedeckung gefunden werden konnte, besteht keine Absicht, die vorgesehenen Geldmitteln für andere Bauvorhaben zu verwenden. Allerdings konnten durch Straffung des Raumprogrammes die Kosten der Aufstockung reduziert werden, sodaß 6,0 Millionen S von den vorgesehenen Mitteln für Sanierungsarbeiten in der Übungsvolksschule der Pädagogischen Akademie in Linz, Lederergasse, verwendet werden können.

